



Anleitung für Gebrauch, Wartung und Instandhaltung von Fenstern und Türen

Sehr geehrte,

**Wir gratulieren Ihnen für den Kauf der neuen Fenster und bedanken uns
vielmals für Ihr Vertrauen.**

**Um mit Ihrem neuen Produkt zufrieden zu sein, haben wir Anweisungen für
Gebrauch, Wartung und Instandhaltung für Sie zusammengestellt. So wie auch
Ihr Auto, müssen auch Ihre Fenster gewartet und instand gehalten werden,
damit Sie mit Ihnen zufrieden sind.**

**Sie können diese Schritte mithilfe unserer Anweisungen problemlos selbst
ausführen. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, stehen wir Ihnen zur
Verfügung. Sie können uns telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.**

Wir wünschen, dass Sie mit Ihren neuen Fenstern und Türen zufrieden sind.

Herzliche Grüße

Anleitung für Gebrauch, Wartung und Instandhaltung von Fenstern und Türen

Um die langfristige Nutzung Ihrer Fenster und Türen zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden, sind eine professionelle Reinigung und Wartung sowie die Einhaltung der in diesem Serviceblatt enthaltenen Regeln erforderlich. Wenn Sie diese Regeln nicht befolgen, sind wir nicht für mögliche Schäden verantwortlich und Ihre Fenster und Türen bleiben ohne Garantie. Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung und Reparaturversuche durch nicht qualifizierte Personen entstehen, fallen ebenfalls nicht unter die Garantie.

Nur eine ordnungsgemäße Installation gewährleistet die funktionale Eignung der Elemente und vermeidet Schäden an der Struktur.

1. Empfehlungen während des Einbaus

- **Schutz von Elementen**

Sorgen Sie bei Bauarbeiten für ausreichenden Schutz, damit die Fenster nicht beschädigt werden.

Während der Bauzeit wirken unterschiedliche mechanische, klimatische und chemische Belastungen auf Fenster und Türen. Beton, Kalk, Zement, Montageschaum und andere aggressive Substanzen können die Farbe ändern, Oberflächen beschädigen und die Funktion des Produkts selbst beeinträchtigen. Schützen Sie Ihre Fenster und Türen vor Staub, indem Sie sie mit Schachteln oder Folien abdecken und für ausreichende Belüftung sorgen, um überschüssige Feuchtigkeit zu entfernen. Schützen Sie Ihr Holz und Holz / Aluminium-Elemente während der Bauphase



rtigstellung vor Feuchtigkeit, Regen und Schnee.

Vermeiden Sie zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum (max. 55% bei 20 ° C).

Dies führt zu dauerhaften Schäden wie: Quellen von Holzoberflächen, Beschädigung von Eckfugen, Verformung von Holz, Korrosion des Beschlags sowie zu einer ungesunden Wohnumgebung. Alle während des Baus verursachten Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

- **Mit geeignetem Klebeband verkleben**

Verwenden Sie beim Kleben, um Ihre Fenster während des Baus zu schützen, nur Klebeband das vorgesehen ist zum Aufkleben auf Fenster die mit Farben auf Wasserbasis lackiert sind (zum Beispiel UV-Schutzband Tesa 4438 oder 4838, das bis zu 10 Tage aufgeklebt sein kann).

Vor dem Abdecken muss die Eignung des Klebebandes an einer unauffälligen Stelle überprüft werden (lange aufbewahrte Klebebänder können ihre Klebeeigenschaft verlieren). DM Fenster haftet nicht für Schäden die durch Klebeband entstanden sind.

- **Glasreinigung**

Achten Sie darauf, die Glasoberfläche nicht zu beschädigen.

Entfernen Sie die Aufkleber und reinigen Sie den Schmutz spätestens 3 Monate nach der Installation. Andernfalls kann die Oberfläche empfindlich auf die Intensität der Sonnenstrahlung reagieren.

Konzentrieren Sie Reinigungsmittel nicht auf Rahmenteile, Silikon- oder Glasdichtungen.

Hinweis:

Herkömmliches Glas erfüllt keine Anforderungen hinsichtlich eines erhöhten Bruchrisikos, eines Einbruchschutzes und eines Brandschutzes. Gewöhnliches Glas kann leicht zerbrechen und Verletzungsgefahr verursachen. Ungleichmäßige Auswirkungen von Temperatur und Wärmestau können zu einem spontanen Glasbruch führen.

Halten Sie daher immer einen Abstand von mindestens 20 cm zwischen Gegenständen im Raum (Möbel, Vorhänge, Pflanzen) und Glas (außen und innen). Der Abstand zwischen der Heizquelle und dem Isolierglas sollte mindestens 30 cm betragen. Mit gehärtetem Glas kann dieser Abstand auf mindestens 15 cm reduziert werden.

- **Silikonreinigung**

Das Silikon ist nach 3-4 Wochen vollständig ausgehärtet. Reinigen Sie die Fenster daher mit viel Wasser (mildes Reinigungsmittel) ohne Druck, um das Silikon nicht zu beschädigen. Alkohol, Schleifmittel oder dünnere Produkte dürfen nicht verwendet werden.

- **Reinigung von Holzoberflächen**

Reinigen Sie die Holzoberflächen sorgfältig, um Beschädigungen zu vermeiden.

Auf beschädigte Stellen prüfen. Reparieren Sie beschädigte Stellen (gemäß den Anweisungen) oder kontaktieren Sie einen Fachmann. Verwenden Sie zum Reinigen von Holzoberflächen nur milde Reinigungsmittel, wie stark verdünntes Reinigungsmittel und Seifenwasser.

- **Phase mit großer Wasserverdunstung**

Während der Wasserverdunstungsphase muss eine hohe Luftfeuchtigkeit verhindert werden, die durch ausreichende Ventilation bzw. Belüftung der Räumlichkeiten erreicht werden kann.

Andernfalls muss eine effiziente Trocknungsvorrichtung bereitgestellt werden.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte eine dauerhafte Belüftung durchgeführt werden, um Kondensation auf dem Glas zu vermeiden. Eventuell auftretendes Kondenswasser muss mehrmals täglich vollständig abgewischt werden.

Insbesondere wenn die Fenster in der kalten Jahreszeit installiert werden, lüften Sie sofort und kontinuierlich, um das Risiko von Feuchtigkeitsschäden zu verringern.

Wenn der Kunde die Regeln nicht befolgt und Kondensation auftritt, erlischt die Garantie.

"Richtige Belüftung" = gesünderes Leben und Einsparungen beim Heizen. Befolgen Sie diese Tipps, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern, damit die Wände Ihres Wohnraums nicht feucht sind und keine Flecken von Schimmel, Feuchtigkeit usw. entstehen.

- Lüften Sie morgens Ihre Räume für ca. 20 bis 30 Minuten!
- Lüften Sie die Räumlichkeiten, egal wie Sie sie benutzen, 3 bis 4 Mal am Tag für 15 Minuten!
- Da ein gekipptes Fenster für die Belüftung nicht ausreicht, öffnen Sie das Fenster vollständig, aber schalten Sie vorher die Heizung aus!
- Wenn in Ihrem Land aufgrund von Lärmschutz oder Sicherheit keine Belüftung durch ein Öffnen der Fenster möglich ist, müssen Sie sich an ein spezialisiertes Unternehmen wenden und dort Informationen darüber erhalten, welches System auch in diesen Fällen eine gute Belüftung ermöglicht.

Bei den heutigen Lebensgewohnheiten ist eine Belüftung mit Fensteröffnung oft nicht möglich, weshalb moderne Häuser eine gute Wärmedämmung aufweisen. In beiden Fällen muss der Konstrukteur kontaktiert werden, um eine Energiesparlösung mit einem kontrollierten Lüftungsgerät zu erstellen.

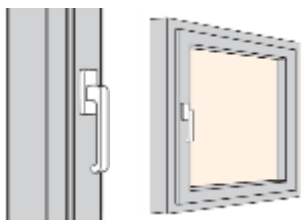
Insbesondere wenn die Fenster oder Türen in der kalten Jahreszeit installiert werden, lüften Sie sofort und kontinuierlich, um das Risiko von Feuchtigkeitsschäden zu verringern.

Es gibt keine Garantie, wenn Schäden durch Kondensation entstanden sind.

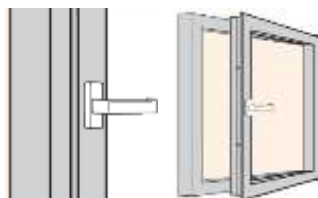
Anleitung für Gebrauch, Wartung und Instandhaltung von Fenstern und Türen

2. Gebrauchsanleitung

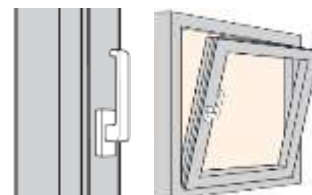
Im Folgenden finden Sie Anweisungen zur ordnungsgemäßen und sicheren Verwendung von Fenstern und Türen.



Geschlossene
Stellung



Geöffnete
Stellung



Gekipptes
Fenster



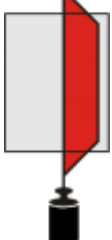
Bitte beachten Sie folgende Gefahrenquellen!!!



Keine Gegenstände zwischen
Flügel und Stock einfügen



Seien Sie beim Öffnen vorsichtig,
legen Sie nicht Ihre Hände, um
sich nicht zu verletzen!



Die Flügel nicht zusätzlich
belasten!



Seien Sie vorsichtig, wenn der
Flügel geöffnet ist. Es besteht
Verletzungsgefahr durch
Windböen.



Drücken Sie nicht auf den
Fensterflügel, um ein Verziehen
zu verhindern!



Seien Sie vorsichtig, wenn der
Fensterflügel geöffnet ist.
Sturzgefahr!

2.1. Handhabung mit Dreh-/Kipp-elementen

Die Elemente mit Dreh-/Kippfunktion sind mit einem entsprechenden Beschlag ausgestattet, der ein Verbiegen der Fensterflügel verhindert, was eine unsachgemäße Handhabung erschwert. Sollte es trotzdem zu einer fehlerhaften Bedienung kommen, bitten wir Sie folgende Anweisungen zu befolgen:

Wenn die Flügelverriegelung versehentlich gedrückt wird, während der Flügel geöffnet und der Fenstergriff gekippt ist, wird der Flügel aus der oberen Verriegelung gelöst. Gehen Sie folgendermaßen vor, um dies zu beheben:

1. Drücken Sie den Flügel gegen den Rahmen oben auf der Schere
2. Bedienen Sie das unsichere Teil mit der anderen Hand
3. Schließen Sie den Flügel, damit Sie den Sicherheitsschalter leicht mit den Fingern halten können (Vorsicht! Schließen Sie ihn leicht, damit sich Ihre Finger nicht verfangen) und bringen Sie den Fenstergriff wieder in die Schwenkposition (um 90 ° drehen).
4. Schließen Sie dann das Fenster und bringen Sie den Fenstergriff wieder in die geschlossene Position (um 90 ° drehen). Es kann jetzt leicht gekippt und das Fenster wieder geschlossen werden.

2.2. Äußerliches Verbinden

Die Wetterdichtung zwischen Fenster / Tür und Gebäude muss regensicher sein. Dies muss innerhalb von zwei Monaten nach der Installation erfolgen, damit das Regenwasser das Fenster / die Tür oder die Struktur nicht beschädigt.

Anleitung für Gebrauch, Wartung und Instandhaltung von Fenstern und Türen

3. Pflege von Öffnungen

Ihre Fenster und Türen sind mit hochwertigen Beschlägen zum Schwenken ausgestattet. Sie sollten regelmäßig überprüfen, ob sie beschädigt oder repariert sind, da sie die Sicherheit beeinträchtigen können. Um gut und zuverlässig zu funktionieren, müssen sie einmal im Jahr angepasst werden.

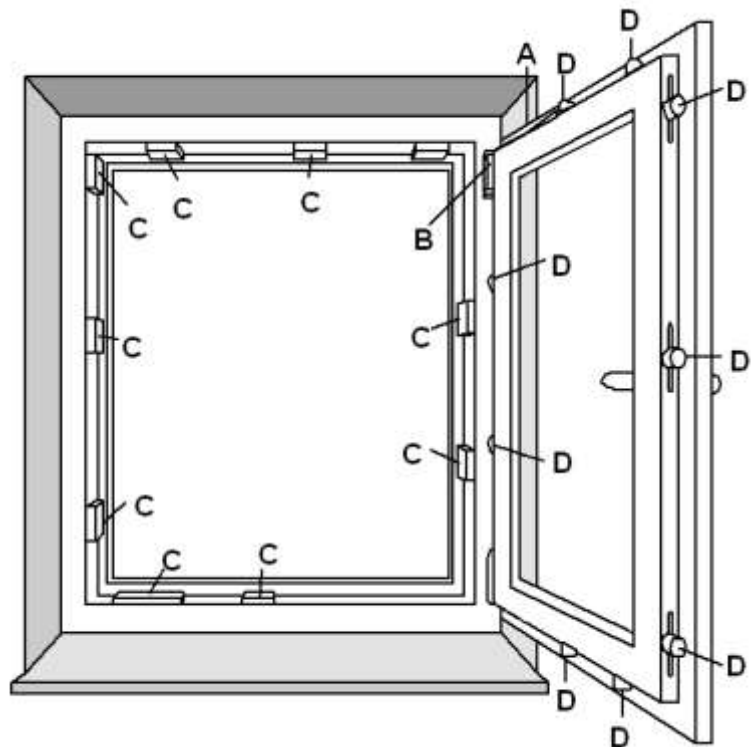
- Überprüfen Sie, ob der Beschlag, der für die Sicherheit und den Betrieb der Fenster wichtig ist, fixiert ist. Ziehen Sie gegebenenfalls die Schrauben fest. Wenn erforderlich, wenden Sie sich an einen Experten, um die defekten Teile auszutauschen.

Stellung: A, C, D

Wichtig für eine reibungslose Funktion des Fensters

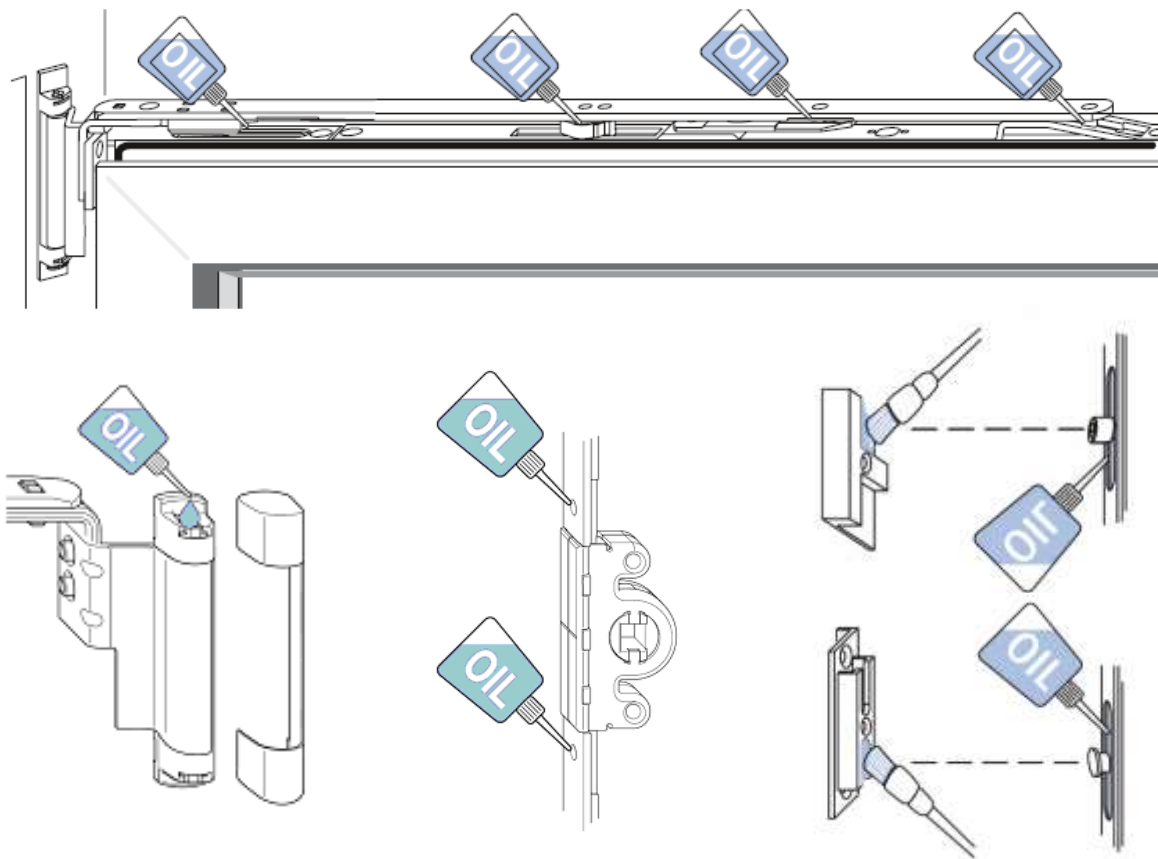
Stellung: B

Wichtig für Sicherheit



Anleitung für Gebrauch, Wartung und Instandhaltung von Fenstern und Türen

- Bewegliche Teile (Scheren), wenn es zu einem erschwerten Schließen kommt, müssen eingeölt werden (dazu Öl verwenden, das auf dem Markt verkauft wird – z. B. WD-40 – ohne Silikon).



Anleitung für Gebrauch, Wartung und Instandhaltung von Fenstern und Türen

4. Pflege und Wartung von Holzoberflächen

Wie werden die Oberflächen richtig gepflegt?

- Oberflächenreinigung

Die Außen- und Innenflächen der Fenster werden mit viel Wasser und einem milden Reinigungsmittel wie einem Universalmittel gereinigt (wir empfehlen, keine Chemikalien zu verwenden). Verwenden Sie keine Reinigungs- und Poliermittel, Steinwolle usw., um irreversible Schäden zu vermeiden.

Verwenden Sie zum Reinigen von Nähten und Holzoberflächen kein starkes Reinigungsmittel, sondern nur milde Reinigungsmittel ohne aggressive Inhaltsstoffe (Alkohol, Ammoniak, Schleifmittel), die die Oberfläche nicht angreifen.

Holzoberflächen auf der Innenseite erfordern keine weitere Wartung als eine Reinigung. Bei Holzoberflächen an der Außenseite sind folgende Anweisungen zu beachten:

4.1. Imprägnierte Holzoberflächen Diese Holzoberflächen sind noch nicht für den Außenbereich geeignet, werden ohne gegenseitiges Schleifen geliefert und sind daher leicht rau. Um den Schutz vor Sonnenlicht und Witterungseinflüssen zu erreichen, muss unmittelbar nach der Installation geschliffen und mit geeigneten Farben beschichtet werden, um Wetterschäden, graue Farbe, Pilzinfektionen, die das Holz entfernen, und damit die Zerstörung der Holzoberfläche zu vermeiden. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Elemente in der Bauindustrie keiner übermäßigen Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

4.2. Verglaste oder undurchsichtige Holzoberflächen Verwenden Sie zum Reinigen dieser Holzoberflächen nur milde Reinigungsmittel ohne aggressive Inhaltsstoffe (ohne Alkohol, Ammoniak, Schleifmittel) und ein weiches Tuch. Die abgenutzte Oberfläche muss überprüft und geeignete Wartungsmaßnahmen getroffen werden:

- Oberflächenschäden (z. B. durch Hagel) müssen sofort durch Doppelbeschichtung mit wasserlöslichen Dickschichtglasuren aufgefüllt werden.

- Wenn der Glanz der Oberfläche erheblich reduziert ist und keine Witterungseinflüsse und Beschädigungen sichtbar sind, ist eine Wartungsbeschichtung erforderlich: Fenster reinigen, gesamte Außenfläche mit 200

g Sandpapier reinigen. Achtung: Kanten sorgfältig reinigen. Reinigen Sie den Staub mit einem weichen Tuch. Die gesamte Oberfläche einmal mit einer wasserlöslichen Glasurschicht bestreichen.

- Offene Fugen an den Rahmenfugen müssen sofort mit geeigneten Dichtungen geschlossen werden.

- Wenn Risse oder Flocken auf der Oberfläche der Elemente sichtbar sind, erfolgt die Wartungsbeschichtung nicht rechtzeitig. Entfernen Sie in diesem Fall Staub und Schmutz, lose Sandschichten und graues Holz bis hin zu einer gesunden Oberfläche mit 120 g Sandpapier bearbeiten.

4.3. Geölte und manuell geschmierte Holzoberflächen Geölte und manuell geschmierte Oberflächen sind keine Glasuren mit einer dicken Schicht, erfüllen nicht die Anforderungen für fertige Oberflächen gemäß ONORM B 3803 und müssen daher je nach Wetterbedingungen 1-2 Mal pro Jahr mit farblosem Holzöl behandelt werden. Dazu wird das Produkt in einer dünnen Schicht mit einem Baumwolltuch aufgetragen. Schmieren Sie das Öl niemals mehr als zweimal im Jahr.

Wenn die nachfolgende Pflege vernachlässigt wird und ein teilweise graues oder mit Pilzen infiziertes Holz das Holz befleckt, ist die Wiederherstellung der optisch gleichmäßigen Oberfläche sehr schwierig und mit einer farblosen geschmierten Oberfläche nicht mehr möglich.

Wir empfehlen, geschmierte und manuell geschmierte Oberflächen nicht mit Klebebändern abzudecken, sondern zum Verputzen geeignete Kunststoffputzprofile zu verwenden. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Elemente keiner übermäßigen Konstruktionsfeuchtigkeit ausgesetzt sind.

Handbeschichtete Oberflächen mit Öl auf der Außenseite sind nur zur Installation an einem vor Regen geschützten Ort geeignet und dürfen keinem Wassersprühnebel ausgesetzt werden.

5. Pflege und Wartung von Aluminiumprofilen

Aluminiumoberflächen gelten als besonders widerstandsfähig. Um ihr dekoratives Aussehen über Jahrzehnte zu erhalten, selbst wenn sie Rauch, Abgasen und aggressivem Staub ausgesetzt sind, und um die Korrosionsbelastung zu verringern, müssen Oberflächen gereinigt und gewartet werden. Zu diesem Zweck müssen Qualitätsrichtlinien für die Reinigung von Fassaden befolgt werden.

Je nach Verschmutzungsgrad sollten Aluminiumoberflächen mindestens zweimal jährlich gereinigt werden. Die Kontamination sollte bei Bedarf mit sauberem Wasser und weichen Reinigungstüchern unter leichtem Zusatz von pH-neutralen Mitteln behandelt werden.

6. Pflege und Wartung von Glasoberflächen

Nicht im Sonnenlicht reinigen, wenn die Temperatur höher als 25 ° C ist. Glasoberflächen können mit einem feuchten Tuch unter Zusatz von handelsüblichen Glasreinigern gereinigt werden. Konzentrieren Sie Reinigungsmittel nicht auf Rahmentteile, Silikon- oder Glasdichtungen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Schleifmittel. Etiketten und Klebebänder können sofort und ohne Rückstände sofort nach Lieferung entfernt werden.

Wichtig: Bei Bauarbeiten müssen die Glasoberflächen vor Spritzmörtel geschützt werden. Wenn es mit Mörtel verschmutzt ist, entfernen Sie es nicht mechanisch, sondern legen Sie es in eine wässrige Essiglösung 1:10 und wischen Sie es mit

einem weichen und feuchten Tuch ab. Verwenden Sie niemals Schaber, Klingen, Stahlwolle oder Schleifmittel.

Reinigung von ESG-Glas (einfaches Sicherheitsglas) und i TVG (teilvorgespanntes Glas) – Die Oberfläche dieses Glases ändert sich beim thermischen Tempern im Vergleich zu normalem Schaumglas und ist daher anfälliger für Kratzer. Daher ist bei der Wartung Vorsicht geboten. Es muss viel Wasser verwendet werden, insbesondere ein weiches und sauberes Tuch, und die Verwendung von Klingen und Schabern zur Reinigung ist nicht gestattet.

Anleitung für Gebrauch, Wartung und Instandhaltung von Fenstern und Türen

Wichtige Punkte für richtige Pflege

- Helle Lasuren vorsichtig pflegen
- Beschädigte Stellen so bald wie möglich beschichten.
- Oberflächen auf Türen und Fenstern alle drei Monate auf Beschädigungen prüfen.
- Außenseiten von Fenstern, die Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, sind empfindlicher als innere, die weniger ausgesetzt sind.
- Verwenden Sie nur hochwertige Lacke und Pflegeprodukte.

Wie werden Oberflächen richtig gewartet?

- Aufgefundene Schäden bei Beschichtungen sind schwer zu entfernen.
- In den erforderlichen Abständen sollte die Oberfläche innen und außen gewaschen, leicht geschliffen und nach dem Beschichten mit dem vom Hersteller verwendeten Lack beschichtet werden. Sie können telefonisch oder per E-Mail herausfinden, welches Produkt verwendet wurde.
- Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen für grobe Pflege und Wartung. Verhindern Sie Schäden sofort, da Wasser in sie eindringen und das Holz weiter beschädigen würde.

Beschleunigte Alterung (Wetterseite)	alle 2 bis 3 Jahre
Für helle Lacke und Farbtöne bei gewöhnlicher Alterung	alle 2 bis 3 Jahre
Für mittlere Farbtöne, bei gewöhnlicher Alterung	alle 4 bis 10 Jahre

Der minimale Restglanzpegel ist der nach DIN EN ISO 2813 ermittelte Glanzpegel, der mindestens 30% des ursprünglichen Wertes beträgt. Die Umweltbelastung, die zu Änderungen in der Tischlerei führt, unterliegt keiner Garantie. Beispielsweise. Korrosion durch Umwelteinflüsse, wenn Fenster- und Türelemente in der Nähe des Meeres (salzige Atmosphäre), auf Straßen mit Salzstreuung oder in einem von der Schwerindustrie verschmutzten Gebiet installiert werden.

Auch die Auswirkungen von Polleninsekten, Rußpartikeln, Eisenstaub (Abrieb von Eisenbahnen) und dergleichen in Kombination mit Regenwasser und intensiver UV-Strahlung können zu anhaltenden Verschmutzungen führen, die mit herkömmlichen Reinigungsmitteln manchmal nicht entfernt werden können. In solchen Situationen gibt es keine Garantie für Änderungen des Aussehens der Oberfläche aufgrund von Verschmutzung.



Garantiebedingungen:

- Einhaltung unserer Anweisungen, professionelle Installation, Einhaltung der Grundregeln und Standards der Bauphysik,
- Lieferung der Rechnung und dieser Garantie,
- Die Gewährleistungsfrist beginnt am Tag der Lieferung unserer Produkte an die vereinbarte Lieferadresse.
- Der Austausch von Elementen und die Beseitigung von Mängeln verlängern die Garantiezeit nicht.
- Der Garantieservice beschränkt sich auf kostenlose Verbesserung oder kostenlose Lieferung fehlerhafter Waren. Weitere Arbeiten, die nicht an unseren Waren durchgeführt werden können, sind nicht Bestandteil dieser Garantie.
- Reparaturen und Änderungen, die nicht von DM FENSTER vorgenommen wurden, schließen die Garantie aus.

Anleitung für Wartung und Instandhaltung von Fenstern und Türen

7. EINSTELLUNG VON EINGEBAUTEN TÜREN

Um die Funktion des Beschlags aufrechtzuerhalten, müssen alle Montageteile regelmäßig auf Undichtigkeiten und Verschleiß überprüft werden. Bei Bedarf müssen die Befestigungsschrauben sofort angezogen oder die beschädigten Teile ausgetauscht werden. Darüber hinaus müssen alle Gleitpunkte und beweglichen Beschläge jedes Jahr leicht geschmiert werden.

Nach Abschluss der Mauerarbeiten muss der gesamte Beschlag frei von Kalk, Mörtel und Zement sein, um Ausfälle zu vermeiden. Es dürfen nur Reinigungs- und Wartungsprodukte verwendet werden, die den Korrosionsschutz nicht beeinträchtigen. Die Beschläge Ihrer Tür sind werkseitig optimal eingestellt. Aufgrund der Toleranz gegenüber Transport und Installation kann eine Neueinstellung unmittelbar nach der Montage erforderlich sein.

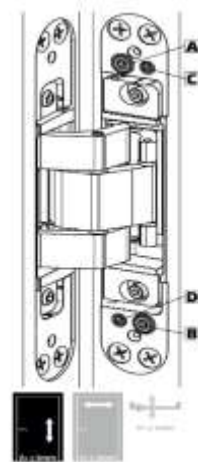
Die Abstimmung sollte von einem Spezialisten / Installateur durchgeführt werden, und es kann erforderlich sein, den Zeitpunkt der Einstellung des Beschlags aufgrund der Bewegung der Gebäudestruktur und der normalen Verwendung anzupassen. Der Kunde kann dies während der regelmäßigen Wartung tun und dies ist nicht Teil der Garantie.

Scharniereinstellung

Einstellung nach oben

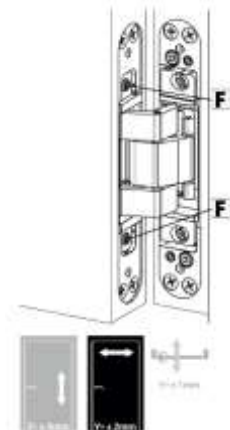
Verwenden eines 4-mm-Inbusschlüssels:

- Überprüfen Sie, ob der Einstellmechanismus in der richtigen Position ist, indem Sie ihn abschrauben und festschrauben, bis die Schrauben C und D allen Fensterrahmen widerstehen.
- Drehen Sie die Schrauben A und B aller Fensterscharniere um eine Umdrehung.
- Lösen Sie die Schrauben C aller Scharniere am Fenster mit zwei Umdrehungen.
- Ziehen Sie die Schraube D fest und ändern Sie die Bedienung der verschiedenen Scharniere schrittweise, bis Sie die Flügel in die gewünschte Position gebracht haben.
- Ziehen Sie die Schrauben A und B aller Scharniere mit einer Kraft von 7 Nm an.
- Ziehen Sie die Schrauben C an, bis ein leichter Widerstand vorliegt.
- Um den Einstellmechanismus zu schonen, lösen und ziehen Sie die Schrauben aller Fensterrahmenscharniere an, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist.



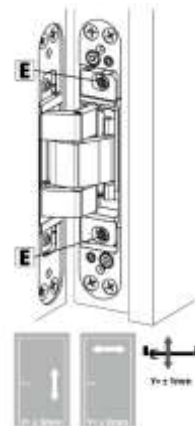
Einstellung nach unten

- Stellen Sie sicher, dass sich der Einstellmechanismus in der richtigen Position befindet, indem Sie die Schrauben C und D aller Fensterrahmenscharniere lösen und festschrauben, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist.
- Lösen Sie die Schrauben A und B aller Fensterrahmenscharniere auf einmal.
- Lösen Sie die Schraube D und arbeiten Sie schrittweise an den verschiedenen Scharnieren des Fensterrahmens, bis sich die Tür in der gewünschten Position befindet.
- Schrauben A und B aller Fensterscharniere schließen (mit einer Kraft von 7 Nm).
- Ziehen Sie die Schrauben C an, bis Sie einen leichten Widerstand spüren.
- Um den Verbindungsmechanismus zu schonen, lösen und ziehen Sie die Schrauben D aller Fensterrahmenscharniere an, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist.



Einstellung der Tiefe

Lösen Sie die beiden Schrauben E am Scharnierteil, das mit einem 4-mm-Inbusschlüssel am Rahmen befestigt ist, stellen Sie die Kappe auf die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schrauben E fest (mit 7 Nm).



Seitliches Einstellen

Die seitliche Einstellung erfolgt an der Hälfte des Stöpsels, der mit einem 4-mm-Inbusschlüssel am Verschluss befestigt ist und abwechselnd auf zwei F-Schrauben wirkt.

Alle Fenster- und Türeinrichtungen sind fachmännisch bereitgestellt worden.

8. ROLLLÄDEN

Sie dienen dem Sonnenschutz, der Privatsphäre und dem Blendschutz. Sie sind nicht zum Schutz von Öffnungen vor Regen geeignet und schützen nicht vor Stürzen. Den Jalousien dürfen keine zusätzlichen Lasten hinzugefügt werden. Die Jalousie muss bei einer Windgeschwindigkeit von 60 km / h und bei geöffnetem Fenster auch bei niedrigerer Geschwindigkeit angehoben werden. Bei der Verwendung von Jalousien in der kalten Jahreszeit muss darauf geachtet werden, dass das System nicht gefroren ist. Wenn Sie nicht sicher sind, dass kein Eis vorhanden ist, darf die Jalousie unter keinen Umständen verwendet werden.

Wenn die Sonne scheint, sollte der Vorhang immer in die Endposition gebracht werden, um sicherzustellen, dass die Glasoberfläche gleichmäßig erwärmt wird und keine Wärmestöße auftreten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im blinden Bereich befinden. Wenn der Vorhang die Bewegung stört, kann der Vorhang oder das Laufwerk beschädigt werden. Die verwendeten Motoren sind nicht für den Dauerbetrieb geeignet und schalten sich aufgrund des integrierten Wärmeschutzes nach ca. 4 Minuten automatisch aus. Der Motor ist nach ca. 10-15 Minuten wieder betriebsbereit. Reinigen Sie die Vorhänge nur in der vollständig abgesenkten Position. Bewegen Sie die Lamellen nicht zur Seite und schieben Sie sie nicht nach oben. Überprüfen Sie die Arbeitsteile regelmäßig auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen sowie auf Produktstabilität.

9. JALOUSIEN

Jalousien werden für Sonnenschutz, Privatsphäre und Blendschutz verwendet. Sie sind nicht zum Schutz von Öffnungen vor Regen geeignet und schützen nicht vor Stürzen. Die Jalousien dürfen nicht zusätzlich belastet werden. Die Jalousie muss mit einer Windgeschwindigkeit von ca. 50 km / h angehoben werden. Wenn Sie in der kalten Jahreszeit nicht sicher sind, dass kein Eis vorhanden ist, sollte das System nicht verwendet werden. Wenn die Sonne scheint, wird der Vorhang immer in die Endposition angehoben, um eine gleichmäßige Erwärmung der Glasoberfläche zu gewährleisten und Hitzewallungen zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im blinden Bereich befinden. Wenn der Vorhang beim Absenken auf Widerstand stößt, wird der Vorhang beschädigt. Wenn der Vorhang beim Bewegen verstopft ist, können die Hebebänder reißen oder der Antrieb zerstört werden. Der Hebemechanismus besteht zum Teil aus Textilbändern, die aufgrund des Herstellungsprozesses unvermeidbare Toleranzen oder Beanspruchungen aufweisen können. Dies kann zu einer leichten Neigung des Vorhangs führen. Die Jalousien sollten nur in vollständig abgesenkter Position gereinigt werden. Ziehen Sie beim Reinigen nicht an den Führungen und entfernen Sie nicht die Lamellen. Überprüfen Sie die Teile regelmäßig auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen sowie auf Produktstabilität.

Nur Profis können beschädigte Teile ersetzen.

10. MOSKITONETZE

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir eine regelmäßige Oberflächenreinigung. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände von den Führungen und an der Schwenkstelle. Das Netz wird nur mit einem feuchten Tuch abgewischt. Wenn das Moskitonetz elektrisch betrieben wird, darf es nicht gewaltsam geöffnet oder geschlossen werden. Wenn es manuell ist, muss der Griffgurt zum Öffnen und Schließen verwendet werden.

Insbesondere beim Schließen sollte der Griff immer in der Mitte verwendet werden, da sonst der Stoff beschädigt werden kann. Um es mit der Zugschnur zu ziehen, muss es sich in der Mitte des Griffs des Halters befinden. Die Zugschnur kann in der Hebelstange seitlich bewegt werden. Einseitige Arbeit führt zu Stoffschäden und muss vermieden werden. Bei Rollläden ohne "Bremsen" muss das Band von Hand so weit wie möglich angehoben werden. Da das Insektennetz aus mit Glasfasern beschichtetem Kunststoff besteht, kann der Stoff aufgrund der Wetterbedingungen wellig sein. Dies ist keine Fehlfunktion.

11. KONDENSAT

In einem Haushalt für 4 Personen entstehen pro Tag ca. 10 Liter Wasserdampf, den die Luft im Raum nicht aufnehmen kann. Daher bildet sich unter den folgenden Bedingungen Kondenswasser auf den Seitenflächen Ihrer Fenster:

- a) Warme, feuchte Raumluft kühlt plötzlich auf einer kühleren Oberfläche ab, so dass sie weniger Feuchtigkeit binden kann, Kondensat freigesetzt wird und ausfällt.
- b) Relativ kalte, mit Feuchtigkeit angereicherte Luft. Dies ist besonders häufig in Küchen, Nassräumen und Schlafzimmern der Fall. In diesen Bereichen tritt in kurzer Zeit unangenehmes Beschlagen auf, wenn sich die entstehende Feuchtigkeit nicht mehr an die Luft im Raum binden kann und sich daher als Kondenswasser absetzt. Ziel ist es, die relative Luftfeuchtigkeit in Fensternähe auf mindestens 50% zu reduzieren.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- 1. Sorgen Sie für weniger Feuchtigkeit in der Raumluft: Lassen Sie große Mengen Wasserdampf (Duschen, Kochen) direkt nach draußen fallen und verteilen Sie diese nicht durch die offene Tür im gesamten Apartment.
- 2. Entfernen Sie mehr Feuchtigkeit: Lüften Sie mehrmals täglich in allen Räumen, abends vor dem Schlafengehen, morgens nach dem Aufstehen in den Schlafzimmern.
- 3. Bessere Luftzirkulation in der Fensternische: Ermöglichen Sie die Zirkulation warmer Luft zur Glasscheibe (Küchenarbeitsplatten, Heizkörperabdeckungen, Vorhänge, Blumentöpfe usw. beeinträchtigen die Luftzirkulation).
- 4. Wenn möglich, schließen Sie die äußere Sonnenblende nachts
- 5. Beachten Sie, dass nur der Benutzer sein Wohnumfeld beeinflussen und so die Kondensation im Raum reduzieren kann.

Aufgrund dieser Naturgesetze bildet sich unter folgenden Bedingungen Kondensation auf der Außenfläche der Isolierglasoberfläche:

Besonders im Frühling und Herbst kühlt sich die Außenluft über Nacht stark ab. Aufgrund der guten Wärmedämmung von modernem Isolierglas kommt kaum Wärme

aus dem Raum auf die äußere Isolierglasscheibe in der Mitte der Scheibe, die auch nachts stark gekühlt wird. Wenn die Außenluft zu warm ist und das Außenisolierglas noch kalt ist (insbesondere wenn es nicht direkt der Sonne ausgesetzt ist), tritt der sogenannte "Bierflascheneffekt" auf. Warme Außenluft wird an der Außenseite des Fensters gekühlt und kann daher weniger Feuchtigkeit binden, Kondenswasser wird freigesetzt und fällt aus. Mit der Zeit erwärmt sich die Außenfläche und das Kondenswasser verschwindet. Die physikalischen Naturgesetze können nicht abgeschafft werden, ebenso wie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit draußen nicht beeinflusst werden können. Die einzige Möglichkeit, falls vorhanden, besteht darin, den äußeren Sonnenschutz nachts zu schließen, um die Außenseite des Fensters weniger kühl zu machen. Andernfalls kann die Bildung von Kondenswasser auf der Außenfläche des Glases nicht vermieden werden, und eine kurzfristige Sichtbehinderung in der Übergangszeit muss aufgrund einer verbesserten Wärmeisolierung des Glases akzeptiert werden.

12. HINWEIS ZUR HÖHE DES BAUES

Modernes energiesparendes Design und bessere Dämmstoffe führen zu immer geringeren Luftmengen im Gebäude. Bei normaler Belüftung strömt die Frischluft oft nicht ausreichend, was zu Feuchtigkeit führen kann. Selbst Niedertemperatur-Heizsysteme (wie Fußboden- oder Wandheizungen) können, selbst wenn sie nicht nahe genug an der Gebäudehülle platziert sind, auch bei normaler Nutzung des Wohnraums zur Ansammlung von Kondensat im Fenster führen. Daher empfehlen wir eine sorgfältige Planung bei der Entwicklung des Heizungs- und Lüftungskonzepts für jedes neue Gebäude und für jede Renovierung alter Gebäude. Dies vermeidet oder reduziert die unvermeidliche Kondensation an Fenstern und Türen. Das Konzept der Lüftung und Heizung muss von einem Experten entwickelt werden, der nicht nur die Werte der Wärmedämmung aller Komponenten, sondern auch den Luftstrom für das gesamte Gebäude und den Verwendungszweck berücksichtigen muss. In jedem Fall sollte die Person, die das Konzept der Heizung und Lüftung entwickelt hat, auch den Wert der Wärmedämmung und die physikalischen Eigenschaften von Fenstern kennen. Daher empfehlen wir, alle Unterlagen einzureichen. Die Raumfeuchtigkeit muss bei 20 ° C dauerhaft unter 55% liegen.

Darüber hinaus empfehlen wir folgende Maßnahmen, um Kondensation zu vermeiden oder zu reduzieren:

- korrekte und regelmäßige Belüftung
- Vermeidung von übermäßigem Druck im Gebäude (tritt in dicht besiedelten Gebieten und in den oberen Stockwerken von Gebäuden aufgrund des Aufkommens warmer Luft auf)
- die bestmögliche Luftzirkulation im Bereich des Fensters (Öffnen des Fensters, Bewegen des Vorhangs, Jalousien sowie Gegenstände, die das Fenster verdecken)
- regelmäßige Wartung und gegebenenfalls Einstellung und Reinigung der Fenster (mindestens einmal im Jahr)

GARANTIE

Bei DM Fenster PRODUKT hergestellte Fenster und Türen bestehen die strengsten Qualitätsprüfungen. Die unten aufgeführten Garantiezeiten sind ein Beweis für die hohe Qualität unserer Produkte.

10 JAHRE GARANTIE

-auf Funktion des Beschlags (Dreh-Kipp-Funktion funkcija);

5 JAHRE GARANTIE

-auf Bildung von Kondensat zwischen dem Glas, bei Thermopaket;
- für Änderungen der Struktur von anodisierten und plastifizierten Aluminiumprofilen, die durch UV-Strahlung verursacht werden; in Holzfarbe plastifizierte Profile sind ausgeschlossen;

3 JAHRE GARANTIE

-auf ganze Fenster;

2 JAHRE GARANTIE

-auf Zubehör (Elektromotor, Rollläden, Moskitonetze, Jalousien...)

HAFTUNG

ALLGEMEIN

1. Mängel, die durch unzureichende Pflege, Installation durch eine unprofessionelle Person oder Weiterverarbeitung des Produkts verursacht wurden, sind von der Haftung ausgeschlossen.
2. Die Ware ist nach Abnahme durch den Käufer auf Vollständigkeit, Mängel und Transportschäden zu prüfen. Mängel sind unverzüglich, d.h. 24 Stunden nach Lieferung und Installation, zu melden. Falls innerhalb dieses Zeitraums keine Mängel gemeldet werden, betrachtet DM Fenster Produkt die Ware als einwandfrei.
3. Wenn nachgewiesen wird, dass die gelieferte Ware beschädigt ist, wenn ein Mangel rechtzeitig gemeldet wird, ersetzt Produkt das Teil kostenlos oder nimmt das Teil zur Reparatur.
4. Wenn der Schaden nicht von Produkt verursacht wird, muss Produkt den Schaden nicht ersetzen, d.h. die Mängel beseitigen.
5. Reparaturen, die vom Kunden oder einem Dritten ohne Zustimmung von DM Fenster Produkt durchgeführt werden, führen zum Verlust des Garantierechts.

6. Die Garantiefrist verlängert sich nicht durch Feststellung von Mängeln.
7. Während der Installation oder Wartung ist der Kunde verpflichtet, Installateuren und eventuellen Hilfsmitteln freien Zugang zu gewähren. Alle im Weg stehenden Gegenstände (Vorhänge, Möbel ...) müssen vom Kunden entfernt werden. Die Böden in den Räumen, in denen das Produkt installiert oder gewartet wird, müssen geschützt, d.h. vollständig abgedeckt sein. Ist dies nicht der Fall, übernimmt Produkt keine Haftung für Schäden und erstattet diesbezüglich keine zusätzlichen Kosten.
8. Produkt haftet für den Ersatz oder die Reparatur von Produktmängeln, die unter die Garantie fallen, wobei der Kunde keinen Anspruch auf Preisnachlass hat.
9. Die Garantie gilt so lange, wie das Produkt gemäß den angegebenen Anweisungen und technischen Standards verwendet wird.

HOLZ

10. Bei einem Holzfenster kann es zu geringfügigen Farbabweichungen einzelner Fensterkomponenten (Glasleisten ...) kommen. Diese Unterschiede sind kein Reklamationsgrund.

11. Für den Fall, dass der Kunde ein Holzfenster bestellt, das nur mit Grundfarbe imprägniert bzw. lackiert ist, so ist der Kunde verpflichtet, die Mattierung und Lackierung mit der endgültigen Farbe selbst durchzuführen. Produkt übernimmt keine Haftung für Mängel und Aufforderungen zur Beseitigung von Schäden, die durch Mangel Fehlen eines geeigneten Anstrichs verursacht werden.

12. Bei Lärchen und Kiefern kann es aufgrund der natürlichen Struktur des Holzes zu Farbabweichungen kommen, daher stellt dies keinen Reklamationsgrund dar.

13. Die Oberflächen Ihres Fensters erfordern zusätzliche Pflege und Kontrolle. Nur so können eine langfristige Beständigkeit und Oberflächenqualität gewährleistet werden. Durch eine regelmäßige Reinigung und Wartung kann das Aufbringen von zusätzlichen Beschichtungen verhindert werden, da das Grundprinzip lautet: Pflege statt Lackierung.

Holz ist ein lebendes Material, das sich den Umweltbedingungen anpasst. Ihre Holzfenster müssen regelmäßig mit Wasser gereinigt werden, um Staub, Insektenschmutz und dergleichen zu entfernen. Solche Verunreinigungen sind die Ursache für die Bildung von Grünalgen und Pilzen.

Pflegemilch

Zusätzlich zur Reinigung von Holzfenstern muss mindestens einmal im Jahr Milch zur Pflege von Holzoberflächen aufgetragen werden. Bei Oberflächen, die schlechteren Wetterbedingungen ausgesetzt sind, müssen diese mehrmals im Jahr mit Milch überzogen werden. Dies bietet Schutz vor Stürmen und ein schönes Aussehen, erschwert das Eindringen von Feuchtigkeit, da die Milch tief eindringt. Die regelmäßige Verwendung von Reinigungsmilch kann das Fensterüberwachungsintervall verlängern.

Erneuerung der Fenster durch Lackieren

Holz als natürliches Material muss regelmäßig neu geschichtet werden. Fenster nach Westen oder Süden sind in der Regel stärker vom Sturm betroffen, so dass UV-Strahlung oder andere Umwelteinflüsse (Abgase, Schmutz ...) das beschichtete Teil beschädigen können. Wenn der Schadensgrad größer ist, ist eine Reparatur oder Neulackierung erforderlich.

Die Nachbeschichtung muss von einem darauf spezialisierten Unternehmen zeitnah und professionell durchgeführt werden. Dichtungen (Gummi) und Armaturen dürfen nicht beschichtet werden, da ihre Funktion beeinträchtigt werden kann. Darüber hinaus muss die Farbe nach Art und Ton mit der vorhandenen Farbe harmonisiert werden, dh es muss sichergestellt sein, dass die neue Farbe mit der ursprünglichen Farbe harmonisiert.

Wenn die Beschichtung lasierend ist, hängt die Haltbarkeit der Außenschicht von der Dicke der Beschichtung und dem Pigmentgehalt ab. Je größer die Schichtdicke und der Pigmentgehalt sind, desto haltbarer ist die Beschichtung. Lasierte Oberflächen sollten alle 6-8 Jahre beschichtet werden, wobei die Oberflächen alle 4 Jahre kontrolliert werden sollten.

Wenn die Beschichtung deckend ist, ist dieses Beschichtungssystem aufgrund der starken Pigmentierung nachhaltiger als Lasierungssysteme.

Das Erneuerungsintervall liegt zwischen 8 und 10 Jahren. Aufgrund der hohen klimatischen Belastung ist es notwendig, den Schaden zu bestimmen, der durch äußere Einflüsse auf den unteren Teil des Flügels verursacht wird. Solche Stellen, die Wetterbedingungen ausgesetzt sind, sollten vor Ort beschichtet und früher repariert werden. Beim Auftragen der Außenbeschichtung ist darauf zu achten, dass die äußere Farbschicht die gleiche Dicke wie die innere hat. Auf diese Weise kann eine Beschädigung der Außenbeschichtung, die durch Dampfdruck auftritt, verhindert werden.

ALUMINIUM

14. Wenn die Aluminiumprofile und Jalousien besonders Umwelteinflüssen ausgesetzt (Seeklima, Entfernung vom Meer weniger als 50 km, Nebel, hoher Salzgehalt, Auswirkungen industrieller Dämpfe ...), gilt die Garantie nicht.
15. Farbunterschiede, die durch Produktion und Material beim Eloxieren in horizontalen und vertikalen Profilen bedingt sind, sind möglich. Das ist kein Reklamationsgrund.

GLAS

16. Aufgrund der Sonnenstrahlung und Änderungen des Außenluftdrucks können Ausbuchtungen oder Vertiefungen auf der Glasoberfläche auftreten. Da diese Veränderungen durch Naturerscheinungen verursacht werden, ist dies kein Reklamationsgrund.

17. Bei der Neuordnung von Fenstern kann sich der Farbton des Glases merklich unterscheiden, da sich die vorherigen Fenster, d.h. das Glas darauf, durch das Alter im Laufe der Zeit unterscheiden kann, sodass das neue Glas nicht mit dem alten identisch sein kann.
18. Bei Mehrscheiben-Isolierglas können Änderungen in Form einer Streifen- oder Ringform auftreten. Diese Phänomene werden durch die Herstellung von Glas bedingt, da die optimale Parallelität des Glases erforderlich ist, sodass dies kein Reklamationsgrund ist.
19. Zur Beurteilung der visuellen Qualität von Isolierglas werden die Vorschriften des Glaservereins Hadamar herangezogen. Im Allgemeinen wird im Folgenden die Verglasungseinheit in einem Abstand von etwa 1 Meter vom Beobachtungswinkel auf Mängel untersucht, was der allgemeinen normalen Nutzung des Raums entspricht. Der Test folgt bei Tageslicht ohne direktem Sonnen- bzw. künstlichem Licht.
20. Aufgrund der physikalischen Eigenschaften des Glases muss darauf geachtet werden, dass das Glas nicht überhitzt wird (durch Sonnenlicht oder einem Heizelement). Die Wärme muss gleichmäßig auf das Glas verteilt werden, sonst übernimmt Produkt keine Verantwortung für die Stabilität des Glases.
21. Bei Produkten mit Metallleisten im Raum zwischen den Scheiben können Öffnungs- und Schließgeräusche auftreten. Diese Geräusche sind technisch bedingt und kein Reklamationsgrund.

SILIKON

22. Bei der Installation von Fenstern wird in den meisten Fällen Silikon verwendet. In den ersten Tagen können Gerüche und Reizstoffe aus Silikon vorhanden sein, die nach regelmäßiger Belüftung nach einigen Tagen verschwinden. Empfindlichen Personen und kleinen Kindern wird empfohlen, unmittelbar nach Ausführung der Arbeiten nicht in Räumen zu bleiben oder zu schlafen, in denen die Fenster ausgetauscht werden.

***** Diese Anweisung ist ein wesentlicher Bestandteil des Vertrags über die Herstellung und Installation von Fenstern und Türen im Außenbereich, der zwischen dem Kunden und dem Auftragnehmer Produkt geschlossen wird.**